

Vor



Ort



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen! Bevor die weltberühmten Weine Burgunds genossen werden können, müssen die kostbaren Trauben erst einmal geerntet werden.

Dijon und Umgebung

Aufbruch überall — Dijon will nicht länger Freilichtmuseum sein und lässt die Bagger anrollen. Das Auto kommt bei der Neuerfindung nur als Randnotiz vor. Und ist auch im lauschigen Ouche-Tal nur das Verkehrsmittel der zweiten Wahl.

Seite 17

Dijons Secteur sauvegardé

Kein Krieg, kein Brand, keine Naturkatastrophe hat je am Stadtbild gekratzt. Ergebnis: 97 ha denkmalgeschützte Altstadt und rund 100 Stadtpalais vom Mittelalter bis zum Barock – französischer Rekord!



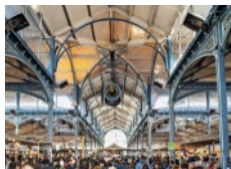
Seite 23

Musée des Beaux-Arts

Zehn Jahre dauerte die Sanierung, 60 Mio. € wurden verbaut, anderthalb Mio. € kostete die Einweihungsfeier, dann konnte 2019 eines der drei wichtigsten Kunstmuseen Frankreichs außerhalb von Paris wiedereröffnet werden.



Der Markt ist das Herz der Stadt – sonntags mit Brunch!



Seite 28

Markthallen

Ein Hauch von Paris weht durch die Markthallen aus der Belle Époque. Dicht gedrängt reiht sich Stand an Stand, wie auch in den Straßen rund um die Halles. Insgesamt sollen es 728 Anbieter sein.

Seite 28

FRAC und Consortium

Dank des Fonds régional d'art contemporain de Bourgogne und des futuristischen Consortium gilt Dijon als Drehscheibe zeitgenössischer Kunstströmungen in Frankreich. Hier werden Ausstellungen auf Weltniveau präsentiert.

Eintauchen

Seite 29

Vive la cuisine!

Bienenfleißig wird auf der Großbaustelle der Cité Internationale de la Gastronomie et du Vin gearbeitet, damit Frankreichs Küche gebührend geehrt werden kann.

Seite 36

Masami

Japanische Köche mischen die traditionelle Küche Burgunds auf. Vom einfachen Bistro bis zum Sternerestaurant: So leicht und neu können Klassiker schmecken.



Seite 38

Château de Barbirey-sur-Ouche

Pfingstrosen tragen schwer an ihren Blüten, Himbeersträucher strotzen vor Kraft. Die Schlossgärten vereinen Potager, Obstgarten und englischen Park zu einem grünen Hideaway mit hohem Entspannungsfaktor.

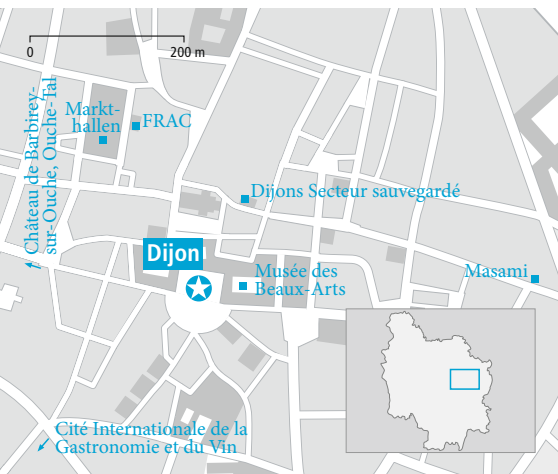


Seite 41

Ouche-Tal

Wer das romantische Tal ganz unmittelbar erfahren will, sollte sich unbedingt aufs Rad setzen und die Landschaft entlang des Canal de Bourgogne auf dem alten Treidelpfad genießen.

»Senf: Es gibt keinen guten Senf in Dijon. Ruiniert den Magen.«
Gustave Flaubert



Dijon als Besichtigungsmarathon ist die eine Möglichkeit. Steigern lässt sich der Kunst- und Kulturtrip allerdings durch einen Genussmarathon durch Feinkostboutiquen und Markthallen.

erleben

Dijon – Frankreichs Schöne

D

Des monuments, des restaurants – Denkmäler und Restaurants: Mit diesem Slogan warb Dijon lange. Doch die Hauptstadt von Burgund drohte zum Freiluftmuseum zu erstarren. So wie die Küche in ihren Traditionen zu verharren schien. Ein Neuanfang tat auf beiden Ebenen Not. Der gelingt dank der Verbannung des Autos aus der Altstadt, dank der spektakulären Sanierung des Musée des Beaux-Arts, dank einer lebendigen Ausstellungsszene für zeitgenössische Kunst und dank der Liebe japanischer Köche zur französischen Küche. Der Rest ist eine Großbaustelle, die der Cité Internationale de la Gastronomie et du Vin, mit der Dijon sich in die Zukunft katapultiert.

Im 14. Jh. erlebte es unter den Valois-Herzögen seine große Zeit. Im 17.–18. Jh. blühte es noch einmal auf und möblierte das Stadtbild mit barocken Palais. Verfiel dann in eine Art Dornröschenschlaf, um 2016 zur Hauptstadt der neuen Großregion Bourgogne-Franche Comté zu werden.

Was vergessen? Halt, ja, als Startpunkt der Route des Grands Crus, der Weinstraße durch die prestigeträchtigen Lagen Burgunds, genießt Dijon seit 2015 Weltkulturerbestatus. Und zwar zum zweiten

ORIENTIERUNG



Internet: www.destinationdijon.com, Website des Office de Tourisme Dijon, auch auf Deutsch, mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen, Nachtleben, thematischen Stadtführungen, Senf-Workshops etc.

www.cotedor-tourisme.com: Website des Départements Côte d'Or, mit Infos zum Umland von Dijon

Verkehr: tgl. etliche TGV ab/nach Paris Gare de Lyon, dazu Inter-cités ab/nach Paris Gare Bercy. TGV-Verbindungen ebenfalls nach Lille, Lyon, Marseille, Montpellier, Straßburg, Mulhouse, www.oui.sncf.com

Busse ins Umland unter www.viamobigo.fr

Parken in Dijon: Der Wagen bleibt besser im Parkhaus – die Innenstadt ist fußläufig und größtenteils verkehrsberuhigt. Parkhäuser unter www.divia.fr/page/stationnement-parking-en-ouvrage

Mal. Bereits 2010 hatte die UNESCO die französische Esskultur zum Weltkulturerbe erklärt, als dessen hypermodernes Schaufenster Dijon gerade ausgebaut wird.